

An die Vertreterinnen und Vertreter
der Medien



25.03.2020

Pressemitteilung

Testlauf geht weiter

Biomüll wird in zehn Stadtteilen wieder wöchentlich abgeholt

Sehr geehrte Damen und Herren,

Der zweite Durchgang im Modellversuch wöchentliche Biosammlung startet. In zehn ausgewählten Stadtteilen Frankfurts sammelt die Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH (FES) im Auftrag der Stadt von Mittwoch, 1. April, an bis Ende Oktober die Bioabfälle wieder im Wochenrhythmus. Es geht um insgesamt 15.000 Biotonnen in den Stadtteilen Griesheim Süd, Schwanheim, Sindlingen, Zeilsheim Harheim, Frankfurter Berg, Eckenheim, Ginnheim, Dornbusch und Westend Nord.

Das Umweltamt will mit dem über zwei Vegetationsperioden (2019 und 2020) gestreckten Modellversuch herausfinden, ob sich die Bioabfallmenge auf diese Weise steigern lässt. Umweltdezernentin Rosemarie Heilig hat die stadtweite Einführung der wöchentlichen Leerung der Biotonne für den Fall angekündigt, dass der Modellversuch einen signifikanten Anstieg der Bioabfallmenge ergeben sollte.

Nebeneffekt der wöchentlichen Leerung: Küchenabfälle können in den warmen Monaten nicht zwei Wochen lang in der Tonne ihr Aroma entfalten. Auch in diesem Jahr wird der Test wieder von einer Marketingkampagne flankiert. Die Kernbotschaften: „Kein Plastik im Bio“ und „Mehr Bio im Bio“.

Weitere Presse-Informationen im Umweltamt bei Michael Eickenboom, Telefon (069) 212-39107, oder bei der FES, Stefan Röttele, 069/212-46624.

gez. Müller